Entfeldens Trainer Roger Wehrli wird von seinen Spielern nach dem Gewinn des Aargauer Cups gefeiert und geduscht. ALEXANDER WAGNER

Ein Pokal und viel Ärger für Wehrli

Fussball Der FC Entfelden gewinnt den Aargauer Cupfinal gegen die Badener Reserven mit 2:1

VON RUEDI KUHN

Der Schlusspfiff. Die Spieler reissen die Arme hoch, jubeln, feiern Roger Wehrli und lassen den Erfolgstrainer hochleben. Nach dem 3:0-Sieg gegen Wettingen 93 vor einem Jahr gewinnt der 2.-Liga-Spitzenklub FC Entfelden zum zweiten Mal in Folge den Aargauer Cupfinal. Der Erfolg gegen die Badener Reserven musste nach dem Gegentreffer von Leiven Keller zum 1:2 nach einer Stunde allerdings erzittert werden. Mit etwas mehr Glück hätte der Aussenseiter durchaus noch das Ausgleichstor erzielen können. Elia Wälty vergab eine Viertelstunde vor Schluss die Chance zum 2:2. Kurz darauf wurde der Verteidiger wegen heftigen Reklamierens vom Platz gestellt. Zu zehnt fehlte dem 3.-Ligisten schlicht und einfach die Kraft, um die Wende zu erzwingen.

Seis drum; die 1250 Zuschauer in der Schöftler Rütimatten sahen eine unterhaltsamen Partie. Hätte Daniel Waldmeier die erste Grosschance des Spiels genützt, wäre für den Aussenseiter vielleicht mehr drin gelegen. Der Angriffsgeist der Badener entpuppte sich jedoch als Strohfeuer. Nach dem frühen Schock nahmen die Entfelder das Zepter in die Hand und gingen dank Treffern von Arshik Ahmetaj und Marc Wehrli verdientermassen 2:0 in Führung. Verdientermassen deshalb, weil der brandgefährliche Ivan Lopez mit einem Kopfball aus kurzer Distanz die Latte und mit einem Penalty den Pfosten traf. Entfelden verpasste wegen schlechter Chancenverwertung eine frühzeitige Entscheidung. Und das rächte sich im Lauf der Partie beinahe. Roger Wehrli traf mit seiner Analyse denn auch den Nagel auf den Kopf und sagte: «Die erste Halbzeit war souverän, die zweite Halbzeit war schlecht. Fragen Sie mich aber nicht warum. Die Hauptsache ist doch, dass wir gewonnen haben.»

> **«Und wir sollen innert zweier Tage zweimal spielen. Das kann nicht sein. Das ist eine absolute Schweinerei.»**
> **Roger Wehrli,** Trainer FC Entfelden

Wehrli aber konnte sich am Gewinn des Cups nicht freuen. Sein Ärger über die Ansetzung der nächsten Meisterschaftsrunde ist nämlich viel zu gross. Es ist tatsächlich kurios, dass der FC Entfelden nur 48 Stunden nach dem Cupsieg zum Auswärtsspiel gegen Wohlen U23 antreten muss. Eine Verschiebung kam für Wohlens Coach Markus Brunner nicht infrage. «Die Profis jammern schon», so Wehrli, «wenn sie innert dreier Tage ein Spiel haben. Und wir sollen innert zweier Tage zweimal spielen. Das kann nicht sein. Das ist eine absolute Schweinerei. Da hätte der Verband unbedingt ein Machtwort sprechen müssen.» Der Frust von Wehrli ist nachvollziehbar. Er fühlt sich verschaukelt. Schliesslich ist für ihn nach dem Cupsieg nun sogar der Gewinn des Doubles in Griffnähe. Zwei Runden vor Schluss braucht der 2.-Liga-Leader Entfelden im schlechtesten Fall noch einen Sieg für den Titel. Man darf gespannt sein, ob Wehrli im Freiamt wie angekündigt mit einer Senioren- oder Juniorenmannschaft spielen wird. Zuzutrauen ist es ihm allemal.

az ausserdem zum Thema

Videos von der Entfelder Siegesfeier auf www.aargauerzeitung.ch

Badens Danijel Kovacevic. AWA

Badens gemischte Gefühle

VON RUEDI KUHN

Nach dem 1:1 im Finalrunden-Hinspiel gegen Meyrin träumt der FC Baden weiter vom Aufstieg in die Challenge League.

In der Schlussphase der Partie im Wettinger Altenburg-Stadion legte der FC Baden einen Zacken zu. Nach 82 Minuten stand Topskorer Danijel Kovacevic alleine vor dem Tor. Der Captain vergab die grosse Chance. Es blieb beim 1:1. Kovacevic konnte es nicht fassen. Es war nicht sein Spiel. Hätte der Goalgetter auch nur eine seiner drei hochkarätigen Möglichkeiten genützt, wäre die Mannschaft von Trainer Domenico Sinardo am Sonntag mit einer vielversprechenden Ausgangslage zum Rückspiel nach Genf gereist. So aber hat Meyrin die etwas besseren Karten. Die Romands führten in einer intensiven und temporeichen Partie die feinere Klinge und zeigten trotz des frühen und sehr harten Platzverweises für Milton Kusunga eine kompakte Mannschaftsleistung.

Meyrin hatte aber auch Glück. Der Ausgleichstreffer nach Ablauf einer Stunde fiel einerseits aus dem Nichts und war anderseits irregulär. Der Badener Torhüter Cyril Schneider wurde kurz vor dem Treffer gefoult, die unglückliche, zu kurze Faustabwehr prallte an Alexandre Da Costa ab und der Ball kullerte hinter die Linie. «Ich konnte den Ball nicht richtig wegfausten», so Schneider, «weil mich ein gegnerischer Spieler runtergedrückt hat.» Statt 2:0 für Baden hiess es 1:1. Nach dem Tor verlor der Heimklub bis zur 80. Minute den Faden. Rollte in der Startphase der ersten Halbzeit ein Angriff nach dem andern in Richtung Meyrin-Tor, verflachte die Partie zusehends. Chefcoach Sinardo war mit seinem Team dennoch zufrieden: «Ich bin stolz und habe den Spielern gratuliert. Gegen zehn Spieler ist es immer schwierig. Wir haben aber bewiesen», so Sinardo weiter, «dass wir Meyrin in Schwierigkeiten bringen können. Unsere Chancen sind nach wie vor fifty-fifty.»

Der FC Baden startete vor 1200 Zuschauern wie die Feuerwehr. Hervé Makuka hatte das 1:0 bereits nach knapp 100 Sekunden auf dem Fuss. Dann scheiterte Kovacevic gleich zweimal in bester Abschlussposition. Nach 41 Minuten glänzte Badens Nummer 10 als Vorbereiter. Panagiotis Papastergios verwertete das Zuspiel zum Führungstreffer. Es war der Lohn für eine gute erste Hälfte. Nach dem Wechsel und Meyrins Tor fiel Baden in ein Loch. Nun fehlten die spielerischen Mittel. Keiner konnte das Ruder herum reissen. Der Gegner kontrollierte bis zur hektischen Schlussphase das Geschehen. So blieb es beim Unentschieden. Nach dem Schlusspfiff haderten die Badener Spieler aber nicht mit dem Schicksal, sondern verabschiedeten sich mit einer Welle von den Fans, bildeten einen Kreis und machten sich Mut für die zweite Partie. Wer weiss? Vielleicht klappt es doch noch mit der Qualifikation für die zweite Aufstiegsrunde?

Fussballservice

Aargauer Cupfinaltag, Resultate

Aktive: Entfelden - Baden II	2:1
Junioren A: Entfelden - Wohlen	1:4
Junioren B: Aare/Rhy-Team - Wohlen	4:6 n.P.
Junioren C: Wettingen 93 - Zofingen	0:1
Junioren D: Aarau - Wohlen	5:6 n.P.
Veteranen: Suhr - Spreitenbach	2:0
Senioren: Entfelden - Kölliken	0:1
Frauen: Erlinsbach - Windisch	3:0
Juniorinnen: Aarau - Windisch	3:2 n.P.

Aargauer Cupfinaltag, Telegramme

Aktive

Entfelden - Baden II 2:1 (2:0)

Rütimatten. – 1250 Zuschauer. – SR Höppli. – Tore: 21. Ahmetaj 1:0. 35. Wehrli 2:0. 62. Keller 2:1.

Entfelden: Buchser; Velimirovic, Wehrli, Paladino (77. Gutierrez), Michael Wälty; Lüscher (72. Seljmani), Scherrer, Käser, Ahmetaj; Lopez (85. Kamishaj), Cvijanovic.

Baden II: Fäller; Schnyder (85. Kaufmann), Jäckle, Som, Wälty; Christen (59. Lastro), Hasler, Steffen, Keller; Waldmeier (64. Charles), Sünbül.

Bemerkungen: Entfelden ohne Stankovic, Gashi, Giampa, Kadrijaj (alle abwesend). – Verwarnungen: 42. Velirimovic (Foul), 44. Elia Wälty (Foul). – Gelbrot: 77. Elia Wälty (Reklamieren).

Junioren A

Entfelden - Wohlen 1:4 (1:2)

SR Von Mandach. – Tore: 4. Grabovica 0:1. 29. Miljkoic 0:2. 41. Kadrijaj 1:2. 53. Grabovica 1:3. 73. Bozic 1:4.

Entfelden: Glumpler, Kryeziu, Petkovic, Dätwyler, Staubli, Vogel, D. Gashi, Kadrijaj, Bekoshvili, Kaya, Büyükdemir; Padrutt, E. Gashi, Laub, Ayana, Ferrara, Keyeziu.

Wohlen: Studer, N. Bozic, Salzmann, Miljkoic, Hamedovic, Akyol, Gara, Grabovica, Kocic, Rüfenacht, Bellroba; Thaler, Medic, Seferovis, Hodzic, Lukovic, A. Bozic.

Verwarnungen: 25. Büyükdemir, 31. Vogel, 80. Kryeziu (alle Foul).

Junioren B

Aare/Rhy-Team - Wohlen 4:6 n.P. (1:1, 0:0)

SR Morais. – Tore: 51. Tripic 1:0. 79. Bobot 1:1. Penaltyschiessen: Seferi 1:2. Seiler 2:2. Allenspach 2:3. Beng (Goalie hält) 2:3. De Rosa 2:4. Pivic 3:4. Milicaj 3:5. Tripic 4:5. Bobot 4:6.

Aare/Rhy-Team: Bytyqi, Pivic, Sunzeri, Seiler, Spica, Aliaj, Tripic, Unayuk, Bamberger, Benzinger, Shabani; Özkaner, Cella, Ramadani, Brügger, Beng, Yildiz, Meier.

Wohlen: Fischer, Dubler, Ostertag, Meier, De Rosa, Bobot, Milicaj, Hodzic, Allenspach, Kanik, Torun; Shtufi, Di Pietro, Bonelli, Serratore, Seferi, Babic, Madjidi.

Junioren C

Wettingen 93 - Zofingen 0:1 (0:0)

SR Schneider. – Tor: 43. Lerch 0:1.

Wettingen 93: Drustinac, Abdulamin, Conzelmann, Meier, Lopo, Abbiati, Rohr, Wagner, Biafora, Brêchet, Gentile; Lakic, Obrist, Barberio, Gadola, Acquaroni.

Zofingen: Merkli, Accola, Sieber, Wirth, Djordjevic, Vinci, Texeira, Lucic, Glanzmann, Pirrone, Erni; Schneeberger, Sommer, Lässer, Lerch, Taudien, Müller, Wehrli.

Junioren D

Aarau - Wohlen 5:6 n.P. (1:1, 0:1)

SR Da Cunha Rui. – Tore: 17. Furrer 0:1. 69. Mezit 1:1. Penaltyschiessen: Rodrigues 2:1. Biqkaj 2:2. Bekaj 3:2. Zimmermann (Goalie hält) 3:2. Hähni 4:2. Stojkovski 4:3. Mezit 5:3. Rapp 5:4. Lzonjakovic (Goalie hält) 5:4. Aliu 5:5. Ngo (Goalie hält) 5:5. Tischer 5:6.

Aarau: Valli, Peralta, Loznjakovic, Furrer, Rodrigues, Mezit, Bekaj, Pnishi, Colussi; Mujanovic, Jeker, Ngo, Hähni, Grob.

Wohlen: Stutz, Tischer, Biqkaj, Aliu, Zimmermann, Furrer, Stutz, Pasquarelli, Stojkovski; Rapp, Bader, Sljivar, Schneider, Fruci.

Veteranen

Suhr - Spreitenbach 2:0 (2:0)

SR Zimmermann. – Tore: 3. Komornicki 1:0. 28. Saibene 2:0.

Suhr: Richner, Siegrist, B. Kilian, Skrzypczak, Hodel, Saibene, Schär, Komornicki, Strässle, Herbert, M. Kilian; Bärtschi, Werfeli, Eisenring, Cadell.

Spreitenbach: Cutuna, Catania, Schneider, Cortese, Cekic, Puorger, Körtvelyesi, Schwab, Mensch, Meier, Liguori; Richner, Capiaghi, Müller, Steger, Schmid, Weber, De Marinis.

Verwarnungen: 7. Catania, 12. Schwab (beide Foul), 12. Schär (Unsportlichkeit).

Senioren

Entfelden - Kölliken 0:1 (0:1)

SR Blum. – Tor: 4. Vetter 0:1.

Entfelden: Frey, Eggimann, Burgherr, Gautschi, Del Mistro, Schärer, Reinle, Roth, Elsasser, Di Salvo, Page; Villiger, Costante, Hunziker, Haller, Bolliger, Rodriguez, Widmer.

Kölliken: Buck, Vetter, Hauri, Thomann, Hediger, Biedermann, Siegrist, Fretz, Köbeli, Stadelmann, Brügger; Sandmeier, Hunziker, Hofer, Werfeli.

Frauen

Erlinsbach - Windisch 3:0 (2:0)

SR Schmölzer. – Tore: 24. L. Aeschlimann 1:0. 45. Lienhard 2:0. 86. Höchle 3:0.

Erlinsbach: T. Aeschlimann, Vettiger, M. Zubler, Schär, Rütimann, L. Aeschlimann, Hertig, A. Zubler, S. Zubler, Bürgi, Stampfli; Schürch, Schnaidt, Heid, Lienhard, Mercatali, Höchle, Felber.

Windisch: Binder, Rimann, Guéron, Hauswirth, Fiechter, Schwerzmann, Gerber, Wicker, Steinhauer, Facci, Zumsteg; Storrer, Lüssi, Rufli.

Juniorinnen

Aarau - Windisch 3:2 n.P. (0:0, 0:0)

SR Schürch.

Aarau: Ademovic, Straumann, Azzinnai, Frapolli, Thut, Zaugg, Huber, Tasdemir, Gschwind; Siegenthaler, Sampaio, Rosique.

Windisch: Spengler, Stadelmann, Humm, Bättig, Nakbi, J. Valente, D. Valente, Häfeli, Aeberhard; Schmid, Franz, Stefanelli, Rodrigues, Luppino.

1. Liga, Aufstiegsrunde

Erste Aufstiegsrunde. Hinspiele: Baden - Meyrin 1:1. Breitenrain - Brühl 1:2. Etoile Carouge - Tuggen 1:1. Malley - Schötz 2:2. – Rückspiele am Sonntag.

Baden - Meyrin 1:1 (1:0)

Altenburg, Wettingen. – 1200 Zuschauer. – SR Stomeo. – Tore: 41. Papastergios 1:0. 59. Da Costa 1:1.

Baden: Schneider; Negrinelli, Lanz, Dzodan, Markaj; Thaqaj (75. Rapisarda), Makuka, Ponte, Caroli (85. Weah); Kovacevic, Papastergios.

Meyrin: Grujicic; Ratta, Soares, Da Costa, Gétaz; S. Boughanem, Lebeau; Tsimba (22. Wana-Esende), Kusunga, Delley (83. Moës); Chentouf (52. K. Boughanem).

Bemerkungen: Meyrin ohne Qalaj und Pacella (beide verletzt). – Verwarnungen: 49. S. Boughanem (Foul), 61. Gétaz (Ballwegschlagen), 65. Papastergios (Foul). – Platzverweis: 22. Kusunga (grobes Foul).

3. Liga, Aufstiegsspiele

Spielplan. Heute: Brugg - Seengen (20.15). – Sa, 4. Juni: Oftringen - Koblenz (18.30). – So, 5. Juni: Buchs - Zofingen II (15.00). – Mi, 8. Juni: Seengen - Oftringen (20.15). – Do, 9. Juni: Zofingen II - Koblenz (20.15). – Fr, 10. Juni: Brugg - Buchs (20.15). – Di, 14. Juni: Koblenz - Buchs (20.15). – Mi, 15. Juni: Oftringen - Brugg (20.15). – Do, 16. Juni: Seengen - Zofingen II (20.15). – So, 19. Juni: Buchs - Oftringen, Koblenz - Seengen, Zofingen II - Brugg (alle 16.00).

In Kürze

Schuldenfreier FC Baden

An der 114. ordentlichen Generalversammlung im Ärztezentrum in Dättwil durfte der FC Baden schwarze Zahlen vermelden. «Dass wir die Challenge-League-Lizenz in erster Instanz erhalten haben, stellt uns zufrieden», so Co-Präsident Thomi Bräm. Der Hauptverein erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Gewinn von 3572 Franken, während das Eigenkapital per Ende 2010 2350 Franken betrug. Der komplette Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. (BHA)

Rückkehr von Trainer Peter Kloter

Nach einer Saison als Trainer des FC Wettingen 93 kehrt der 52-jährige Peter Kloter zum Zürcher 2. Ligisten FC Niederweningen zurück, welchen er bereits von 2004 bis 2009 trainierte. Beim Zürcher Unterländer Verein wird Kloter Nachfolger von Urs «Longo» Schönenberger, welcher nun beim FC Wohlen tätig ist. Ebenfalls von Wettingen nach Niederweningen zurück kehren die beiden Offensivspieler Remo Riedener und Raphael Dorsaz. (BHA)